

## Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 10.10.2006

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Leiters und Stellvertreters
3. Vortrag "Managementbewertung"
4. Verschiedenes

- Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte, im Namen der Hochschule, den Referenten und die Teilnehmer und bedankte sich beim Fachbereich Kunststofftechnik für die großzügige Raumüberlassung.
- Zu 2.) Zum Wahlleiter wurde Herr Dipl.-Ing. Klaus Pankow bestimmt der dann die Wahl des Leiters und Stellvertreters zügig durchführte. Der Verfasser wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Als Vertreter wurde Herr Dipl.-Ing. Rainer Oellinger ohne Gegenstimmen gewählt. Beide nahmen die Wahl an und sind damit für die nächsten 4 Jahre gewählt.  
Der Leiter des Regionalkreises bedankte sich bei seinem langjährigen Stellvertreter Herrn Dipl.-Ing. Georg Hofferberth für die positive Zusammenarbeit im Regionalkreis. Herr Hofferbert trat wegen beruflicher Überlastung nicht mehr zur Wahl an.

- Zu 3.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema:

### **„Managementbewertung“**

Der Referent, Herr Dipl.-Ing. Michael Weubel von der DGQ e.V. in Frankfurt, ging zunächst auf seine Person und sein Tätigkeitsfeld bei der DGQ ein.

Der Referent begann den Vortrag mit einer Übersicht der Forderungen der DIN ISO 9001 und 9004 zu diesem Thema. Einen breiten Raum fand die Vorbereitung der Managementbewertung mit Beispielen aus der Praxis. Herr Weubel zeigte Anhand von Praxisbeispielen wie eine Managementbeurteilung zielgerichtet vorbereitet werden kann und somit bei der Durchführung des ganzen eine hohe Erfolgswahrscheinlichkeit erreicht wird.

Anhand des DGQ Kalenders machte der Referent alle Aktivitäten um das Managementsystem erfassbar. Dabei zeigte er auf das ausser der Managementbewertung eine Reihe anderer Maßnahmen in das Managementsystem einfließen und bewertet werden müssen.

Der Referent zeigte eine Checkliste zur Managementbewertung und machte Aussagen zur Struktur des Berichtes. Dabei kam auch zur Sprache das die Ergebnisse der Bewertung so dargestellt werden sollen das eine Verfolgung der Ziele möglich ist. Mit einer breit angelegten Diskussion schloss der Vortragende den Abend.

- zu 4.) Der traditionsgemäße Umtrunk im Braustübl konnte aus Termingründen nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

gez.: J. Wagner  
Regionalkreisleiter Darmstadt